



Nahverkehrsplan Stadt Oberhausen – Schwachstellenanalyse –

02. Februar 2016

Dr.-Ing. Stephan Krug | Deborah Assmus, M.Sc.

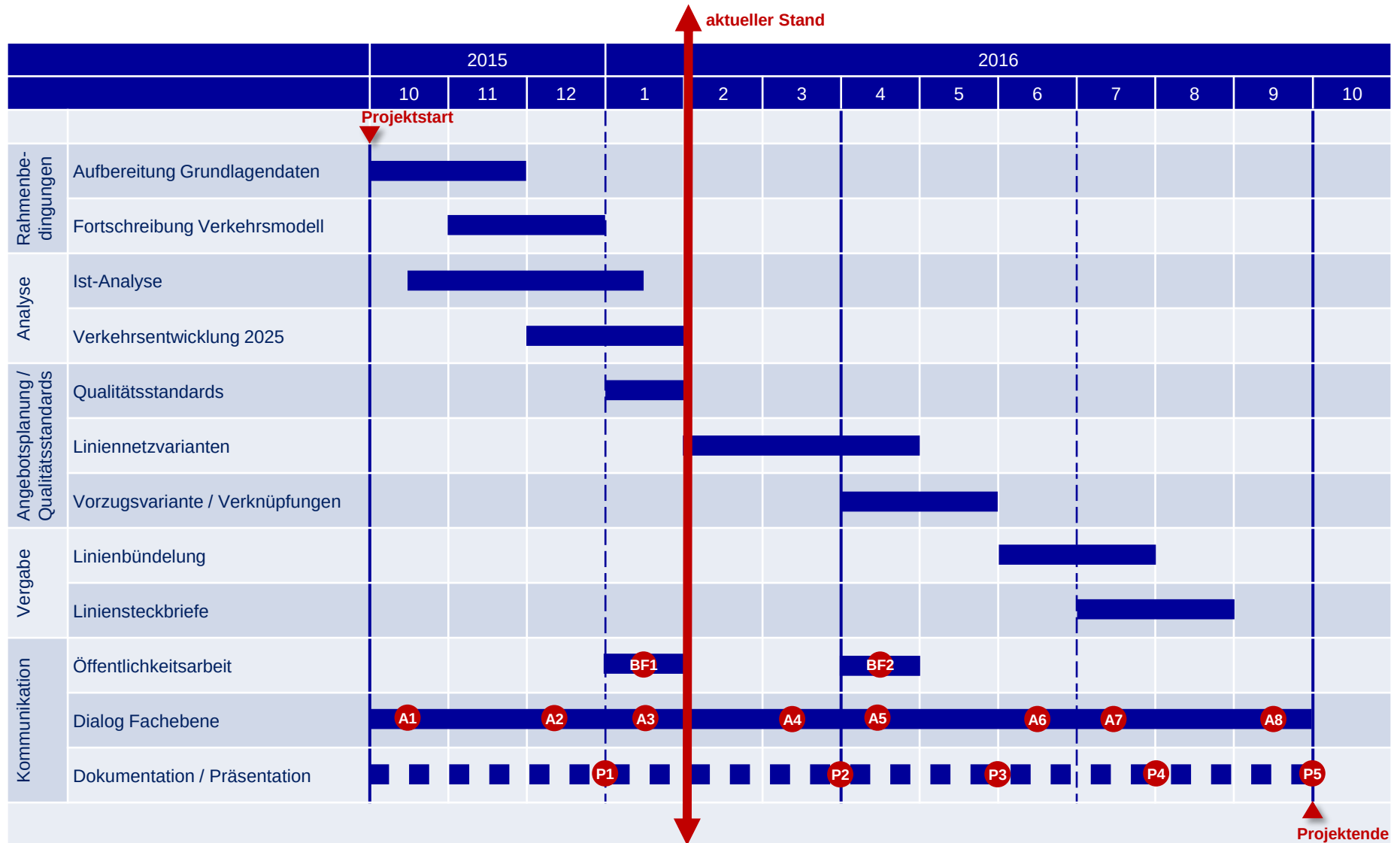
Zeitplan

Qualitätsstandards

Bisherige Erkenntnisse der Schwachstellenanalyse

Bürgerworkshops und Ergebnisse

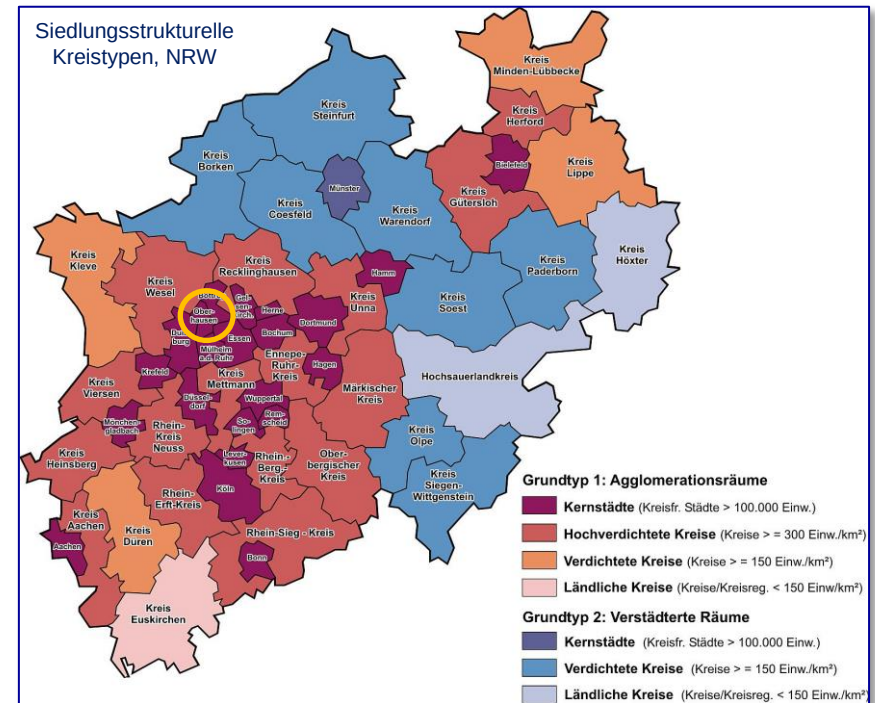
Weiteres Vorgehen



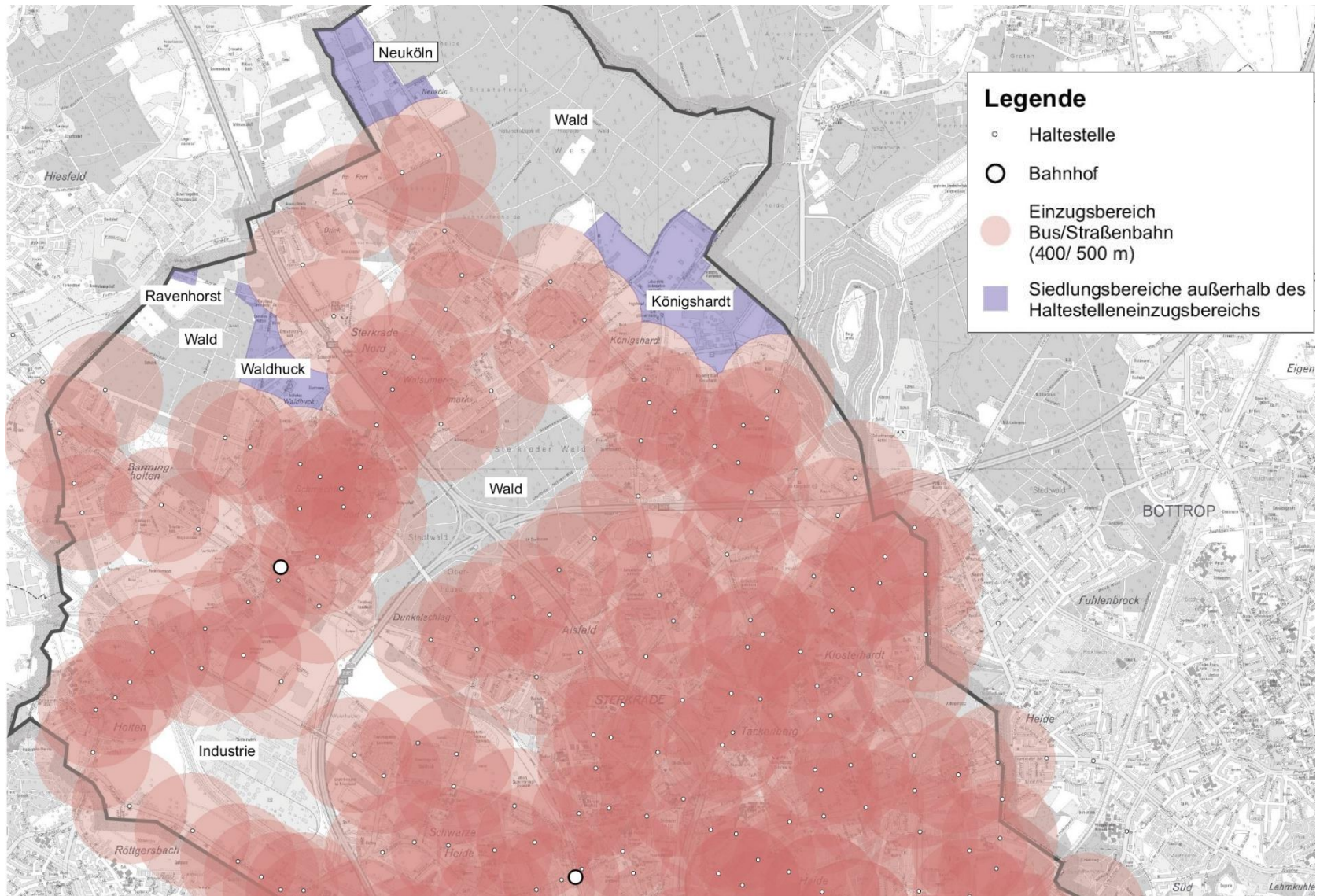
Alle Qualitätsstandards im ÖPNV Angebot differenzieren nach

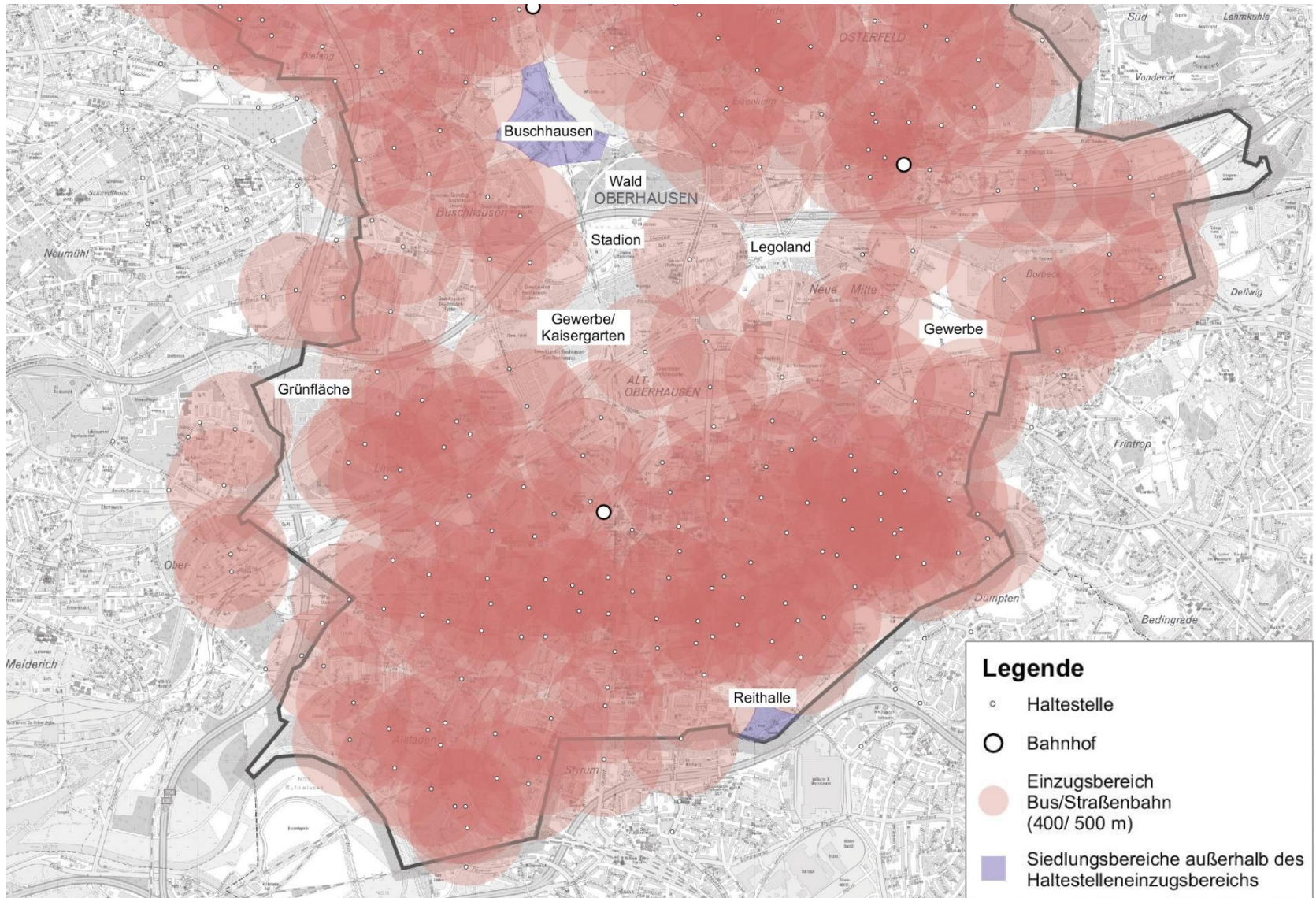
- der räumlichen Lage und
 - der zentralörtlichen Funktion der Stadt Oberhausen.
- 
- **Oberzentrum**
(> 70.000 Einwohner nach FGSV)
Oberhausen: 210.326 Einwohner
(Stand: 31.12.2014)
 - im hoch verdichteten Agglomerationsraum
(Ruhrgebiet) ≥ 300 Einwohner/km²
Oberhausen: 2.715 Einwohner/km²

Standards wurden den Richtlinien (FGSV, VDV) entnommen und mit Stadt Oberhausen abgestimmt.



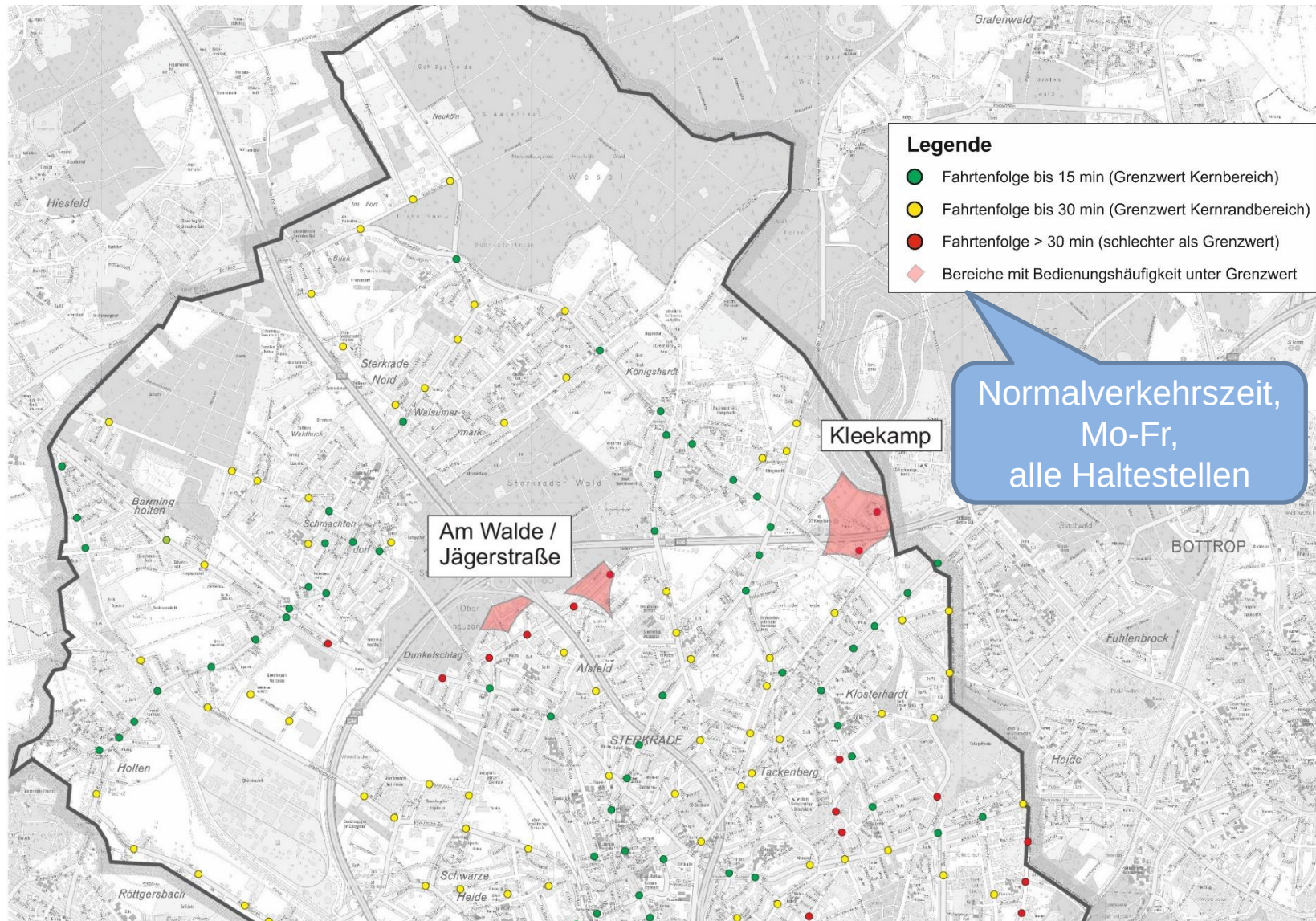
Quelle: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, 2009

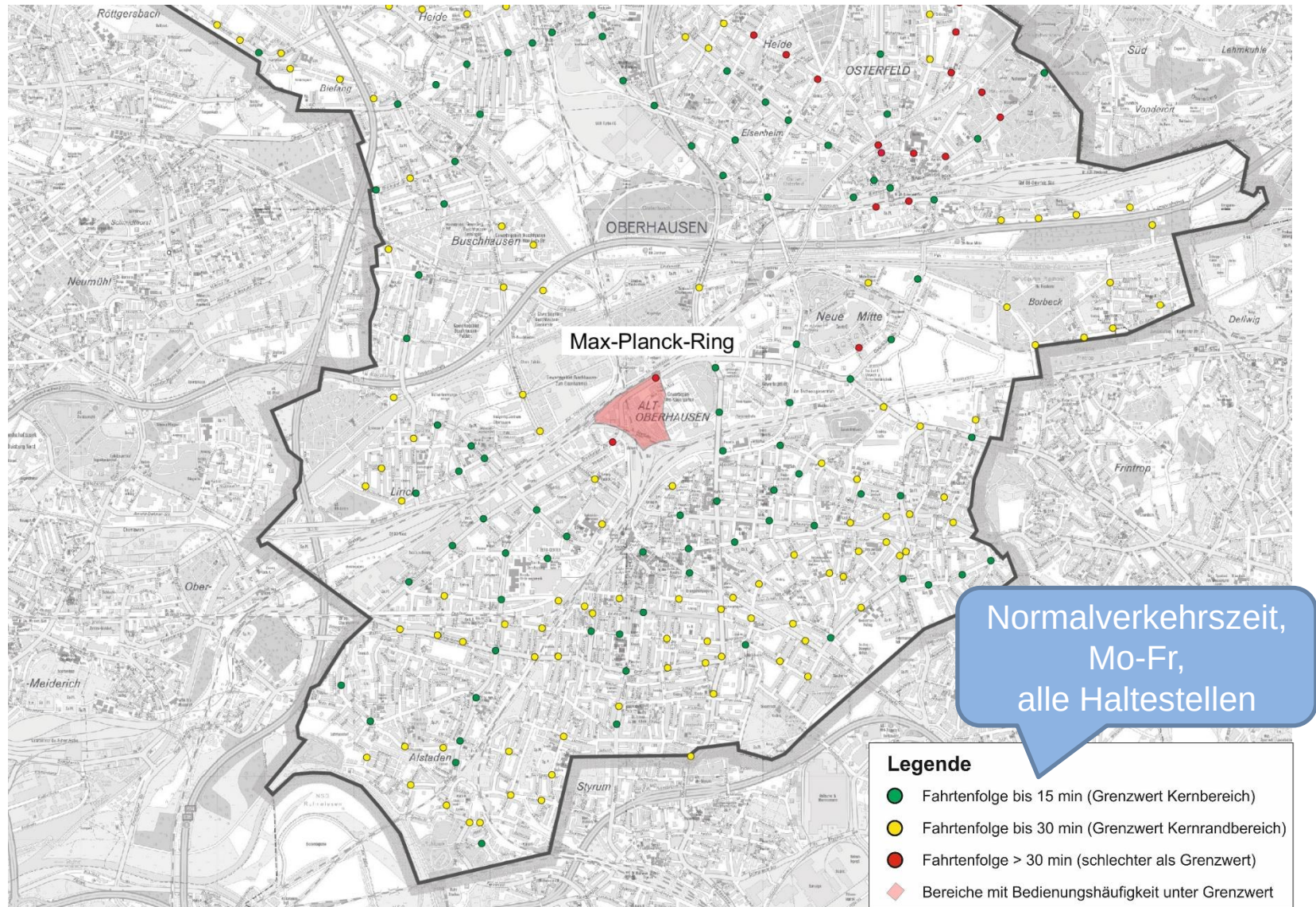




Erkenntnisse:

- Anspruch an die Erschließung eines Siedlungsbereichs (FGSV 2010):
 - Mindestens 80% der bebauten Fläche liegt innerhalb der Haltestelleneinzugsbereiche
 - Erschließung von Siedlungsbereichen ab 500 Einwohnern
- Bei Annahme der Grenzwerte liegen alle Siedlungsbereiche im Einzugsbereich einer Haltestelle.
- Es besteht kein grundsätzlicher Handlungsbedarf im Bezug auf Siedlungsbereiche, jedoch sind
 - die Königshardter Werkstatt der Lebenshilfe,
 - eine geplante Flüchtlingsunterkunft (Duisburger Str.) sowie
 - das Mercator Center (DU)als Sondernutzungen nicht ausreichend erschlossen.

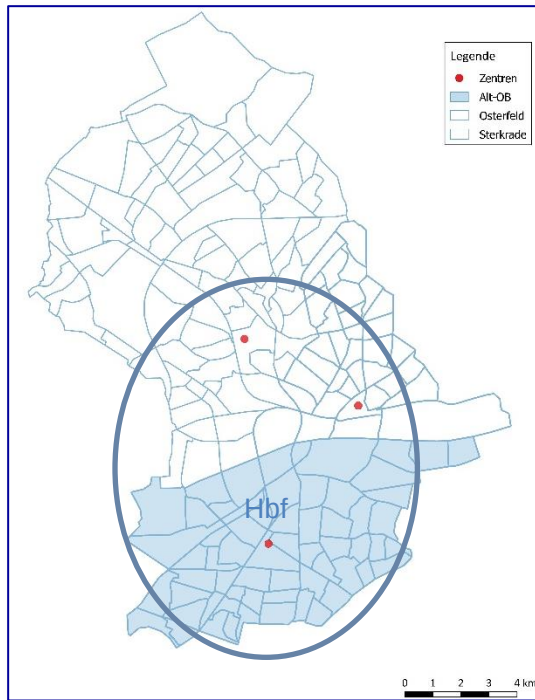




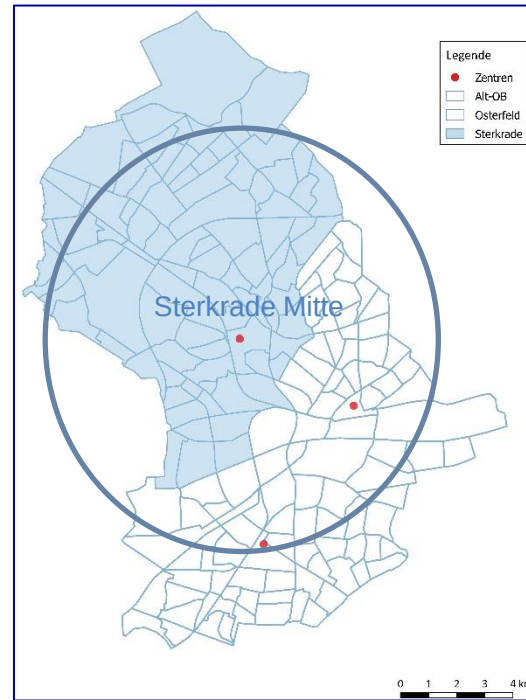
Erkenntnisse:

- Unter Berücksichtigung von Schnellbus, Regionalbus, Straßenbahn und benachbarten Haltestellen sind folgende Bereiche teilweise nicht ausreichend bedient:
 - Am Walde / Jägerstraße
 - Kleekamp
 - Max-Planck-Ring.

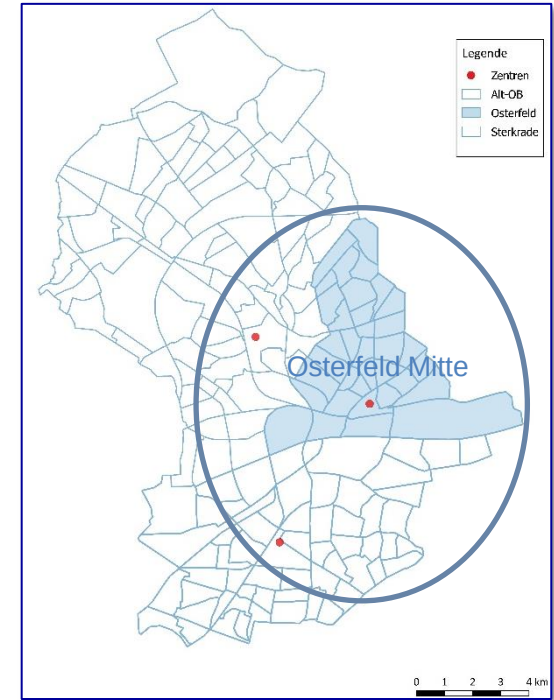
Alt-Oberhausen



Sterkrade



Osterfeld



Ausgewählte Haltestellen, die mit Straßenbahn und Stadtbussen in max. 20 Minuten erreicht werden können:

Sterkrade Mitte
Dragonerstr.
Tulpenstraße
Fröbelplatz
Landwehr
Dümpten
Haus Ripshorst

Hbf
Uhlandstraße
Schloßstraße
Everslohstraße
Klosterfeld
Holten Bf.
(Landwehr (nur Strab))

Sterkrade Mitte
Hbf
Marktstr.
Wehrstraße
Spechtstraße

Erkenntnisse zur Erreichbarkeit der Stadtteilzentren:

- Alt-Oberhausen:
 - Der Südwesten des Stadtbezirks (Alstaden-West) liegt außerhalb des Einzugsgebiets; bei Berücksichtigung der Schnellbusse ist die Erreichbarkeit jedoch gegeben.
- Sterkrade-Mitte:
 - Der Nordosten des Stadtbezirks (Brink, Barmingholten) liegt außerhalb des Einzugsgebiets (25 min Beförderungszeit > 20 min Grenzwert).
- Osterfeld-Mitte:
 - Stadtbezirk liegt innerhalb des Einzugsgebiets.

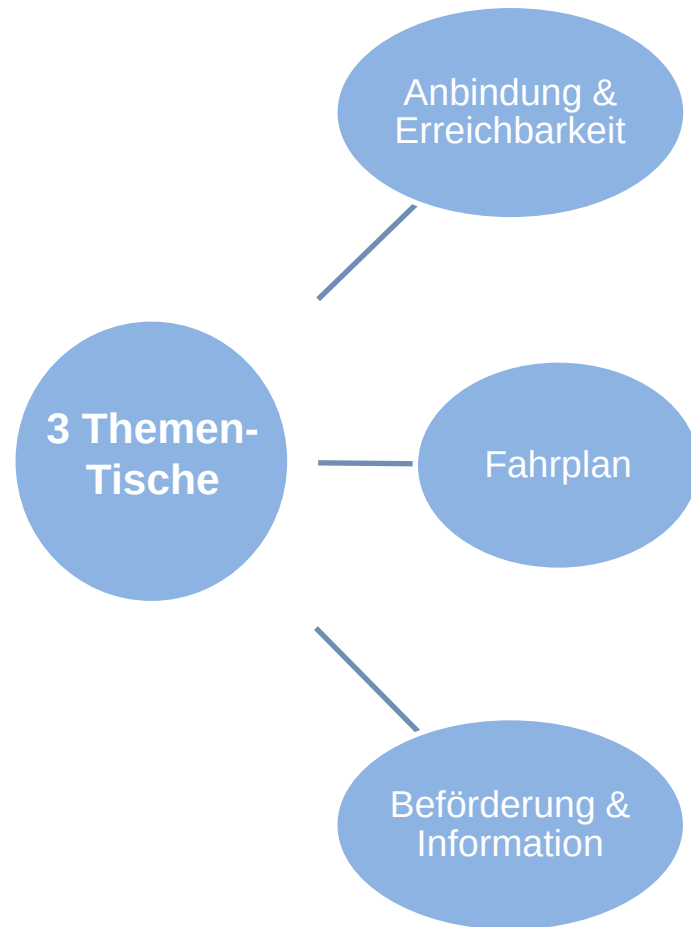
Kommunikation an 3 Standorten

- Stadtbezirke Alt-Oberhausen, Sterkrade, Osterfeld

Kommunikation in 2 Phasen

- Phase 1: ➡ Januar 2016
Erläuterung Untersuchungsaufgabe
Planungsprozess, Vorstellung
Ergebnisse Bestandsanalyse,
Einsammeln von Problempunkten /
Maßnahmenvorschlägen
- Phase 2: ➡ April 2016
Vorstellung, Diskussion und
Abwägung der entwickelten
Maßnahmenvorschläge von Bürgern
und Fachplanern





Fehlende Haltestellen

Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen (Alltag, Freizeit ...) durch den ÖPNV

B +R: Angebot an Fahrradabstellanlagen an Haltestellen

...

Abfahrtzeiten

Pünktlichkeit

Takt

Betriebszeiten

Umsteigebeziehungen

...

Sitzplatzangebot

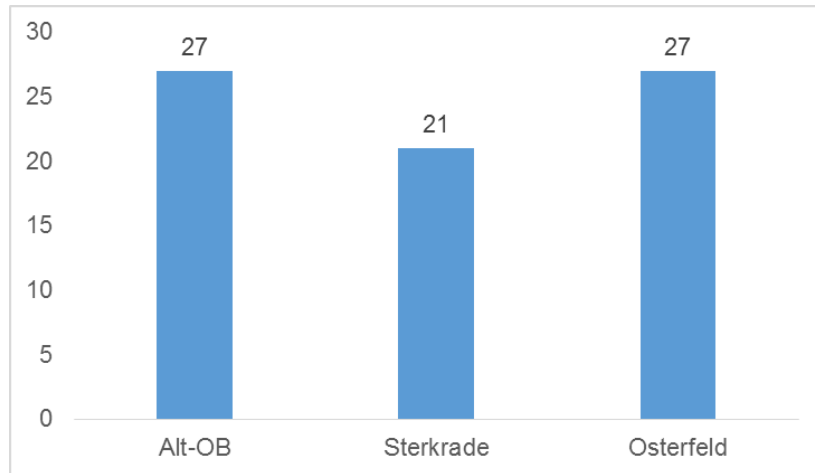
Sicherheit, Sauberkeit, Klimatisierung etc. in Fahrzeugen

Haltestellenausstattung

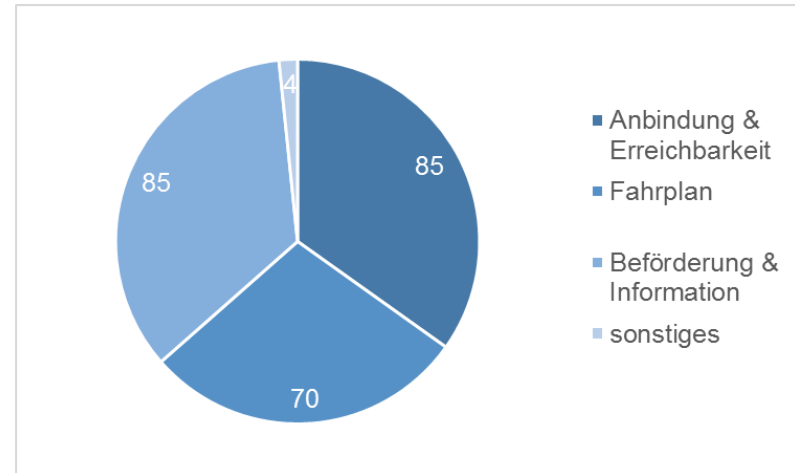
Information & Kommunikation

...

Besucheranzahl

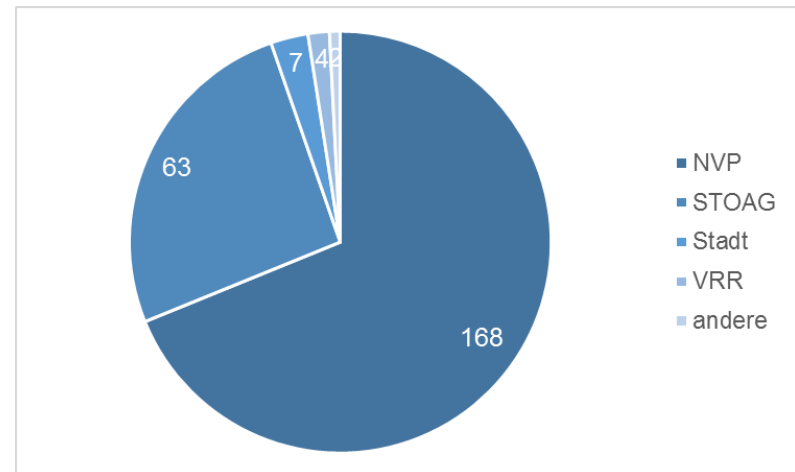


Anregungen nach Themenbereichen



- Anzahl verschiedener Anregungen: 244
 - davon Anregungen per Mail: 17
- Positive Anmerkungen zum Bestand: 15

Zuständigkeit der Anregungen



Anregungen der Bürger/innen betrafen insbesondere

- Verbesserte Anbindung einzelner Einrichtungen
- Verbesserte Anbindung der Nachbarstädte (DU, BOT, MH, E, DIN)
- Direkte Verbindungen zwischen einzelnen Stadtteilen / Einrichtungen
- Takterhöhungen auf einzelnen Linien
- Zeitliche Versetzung von Fahrten bei mehrfachbedienten Haltestellen
- Verbesserung von Umsteigebeziehungen / Anschlüssen
- Optimierung einzelner Linienverläufe



Anregungen der Bürger/innen betrafen insbesondere

- Nachtnetz: dichterer Takt, späteres Einsetzen des Nachtfahrplans
- Wochenende: dichterer Takt, früheres Einsetzen des Tagesfahrplans
- Kapazitätsengpässe auf bestimmten Linien / Fahrten
- Information in Bussen / an Haltestellen (insb. im Störfungsfall)
- Fahrzeug- und Haltestellenausstattung
- Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung
- Tarife und Ticketkauf
- Bedürfnisse älterer Menschen (demographischer Wandel)



Sammeln und bewerten der Schwachstellen aus verschiedenen Quellen

- Stadtverwaltung
- STOAG
- Bevölkerung
- Interessenverbände (z.B. ProBahn)
- Fachanalysen

 konsolidierte, abgestimmte Schwachstellenanalyse

Maßnahmenentwicklung und Diskussion mit

- Stadtverwaltung
- STOAG
- Bevölkerung / Interessenverbänden (→ April: Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmen)
- Politik

 abgestimmtes Maßnahmenkonzept

Politischer Beschluss



Ingenieurgruppe für
Verkehrswesen und
Verfahrensentwicklung

Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG

Fon: +49(241) 9 46 91-41

Fax: +49(241) 53 16 22

kru@ivv-aachen.de

Oppenhoffallee 171

52066 Aachen

www.ivv-aachen.de

Kontakt:

Dr.-Ing. Stephan Krug

Dipl.-Geogr. Sylke Schwarz

Deborah Assmus, M.Sc.

